

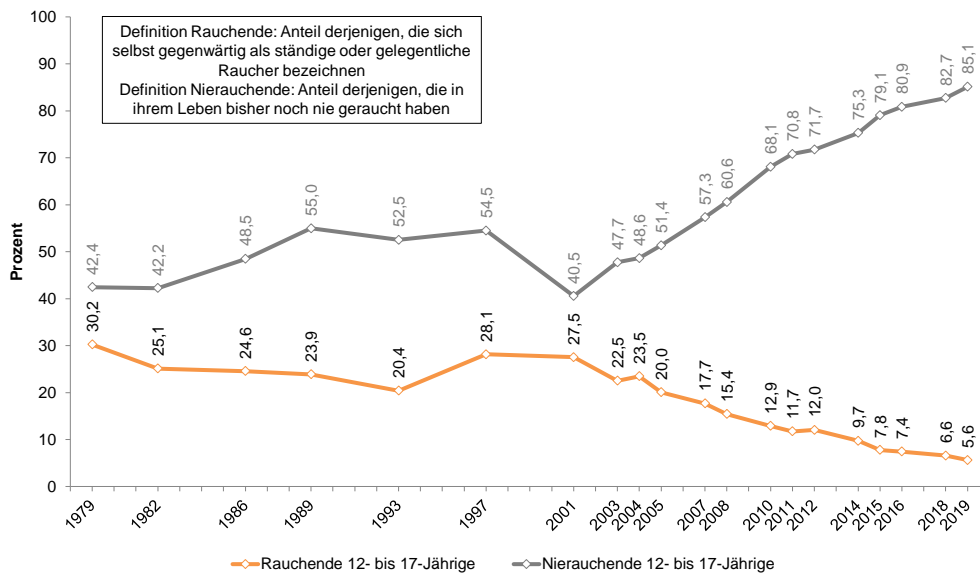
01. JULI 2020

„Die Drogenaffinität Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland 2019“ – Zentrale Studienergebnisse –

Befragt wurden 7.000 Personen im Alter von 12 bis 25 Jahren im Zeitraum April bis Juni 2019

Rauchen und Nierachen bei Jugendlichen

12- bis 17-jährige Jugendliche insgesamt von 1979 bis 2019

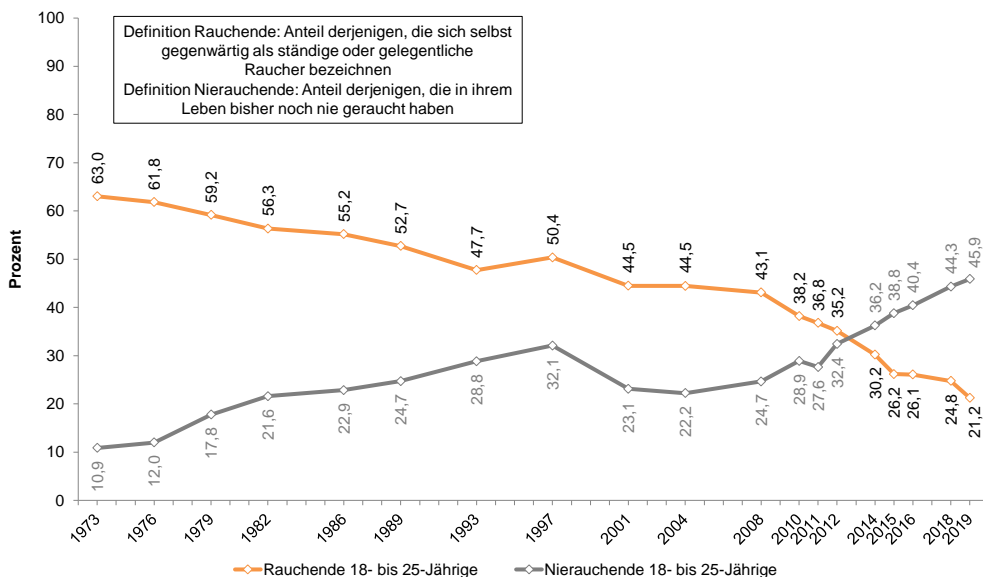


Der Anteil rauchender Jugendlicher ist weiter rückläufig und auf einem historischen Tiefstand: 5,6 Prozent der 12- bis 17-Jährigen geben an zu rauchen.

Der Anteil Jugendlicher, die noch nie geraucht haben, steigt stetig und ist im Jahr 2019 mit 85,1 Prozent so hoch wie nie zuvor.

Rauchen und Nierachen bei jungen Erwachsenen

18- bis 25-jährige junge Erwachsene insgesamt von 1973 bis 2019



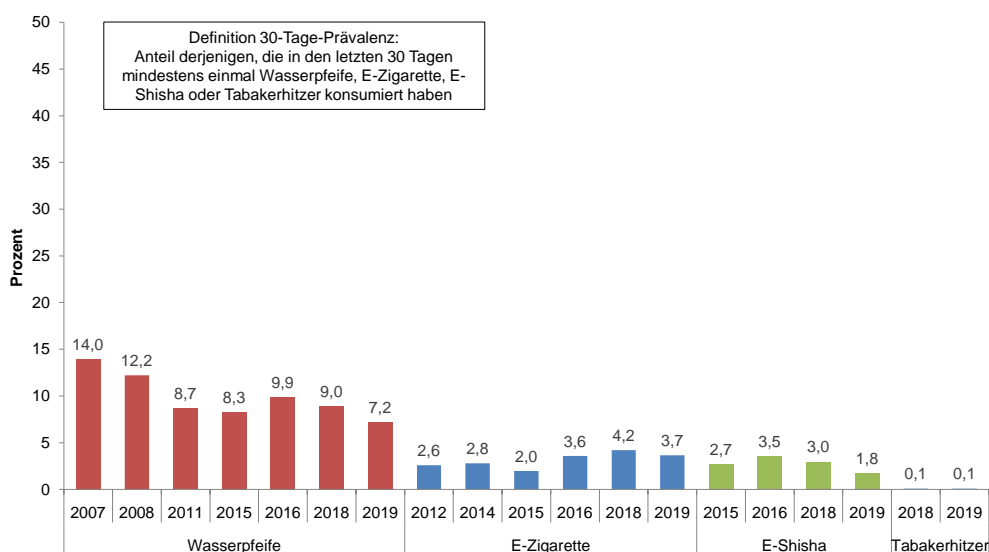
Auch der Anteil rauchender 18- bis 25-jähriger Erwachsener ist weiterhin rückläufig. Er beträgt im Jahr 2019 21,2 Prozent und ist im gesamten Beobachtungszeitraum der bisher niedrigste Wert.

Entsprechend steigt auch der Anteil junger Erwachsener, die angeben, noch nie in ihrem Leben geraucht zu haben. Er ist damit so hoch wie nie zuvor.

01. JULI 2020

30-Tage-Prävalenz des Konsums von Wasserpfeife, E-Zigarette, E-Shisha und Tabakerhitzer

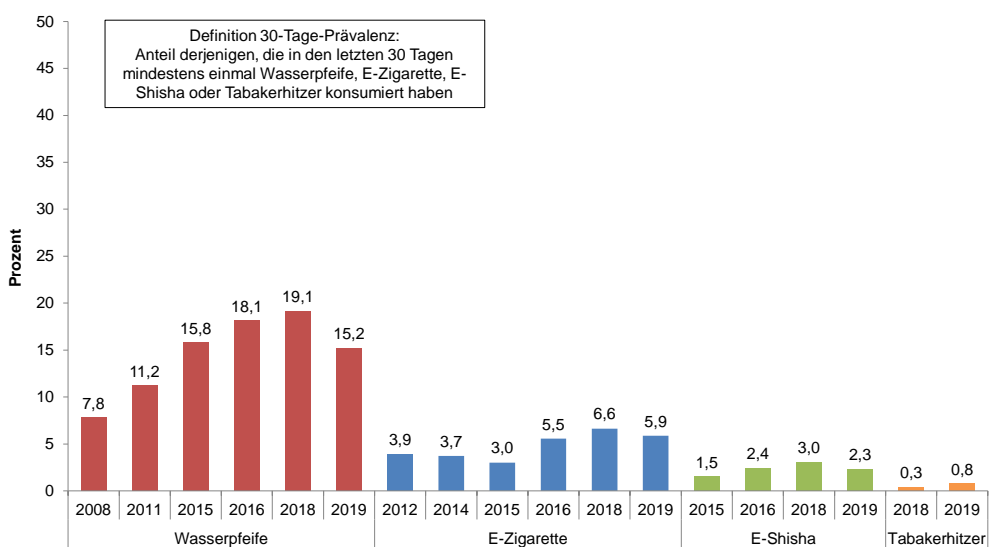
12- bis 17-jährige Jugendliche insgesamt



Der Anteil 12- bis 17-jähriger Jugendlicher, die in den letzten 30 Tagen vor der Befragung Wasserpfeife geraucht haben, hat sich gegenüber 2007 reduziert. Der Anteil des Konsums von E-Zigaretten hat sich seit 2012 etwas erhöht, während der Konsum von E-Shishas seit 2015 kaum verändert ist. Der Konsum von Tabakerhitzern ist seit 2018 unverändert.

30-Tage-Prävalenz des Konsums von Wasserpfeife, E-Zigarette, E-Shisha und Tabakerhitzer

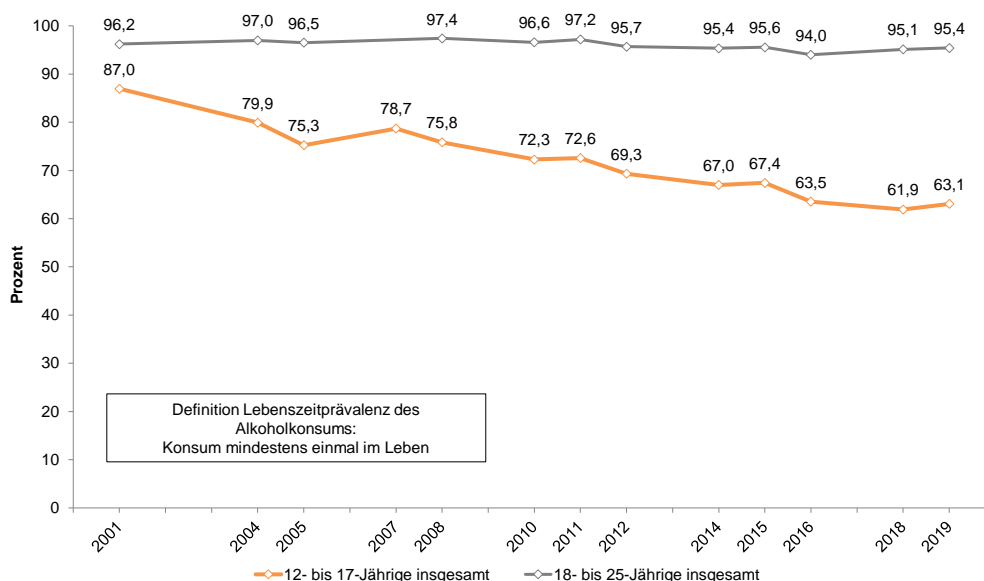
18- bis 25-jährige junge Erwachsene insgesamt



In der Gruppe der 18- bis 25-Jährigen ist beim Konsum von Wasserpfeifen nach Anstiegen in den vergangenen Jahren aktuell ein Rückgang zu beobachten. Nach Anstiegen des Konsums von E-Zigaretten seit 2015, sind seit 2018 keine weiteren Anstiege zu verzeichnen. Der Konsum von E-Shishas und Tabakerhitzern ist nahezu unverändert.

Lebenszeitprävalenz des Alkoholkonsums 2001 bis 2019

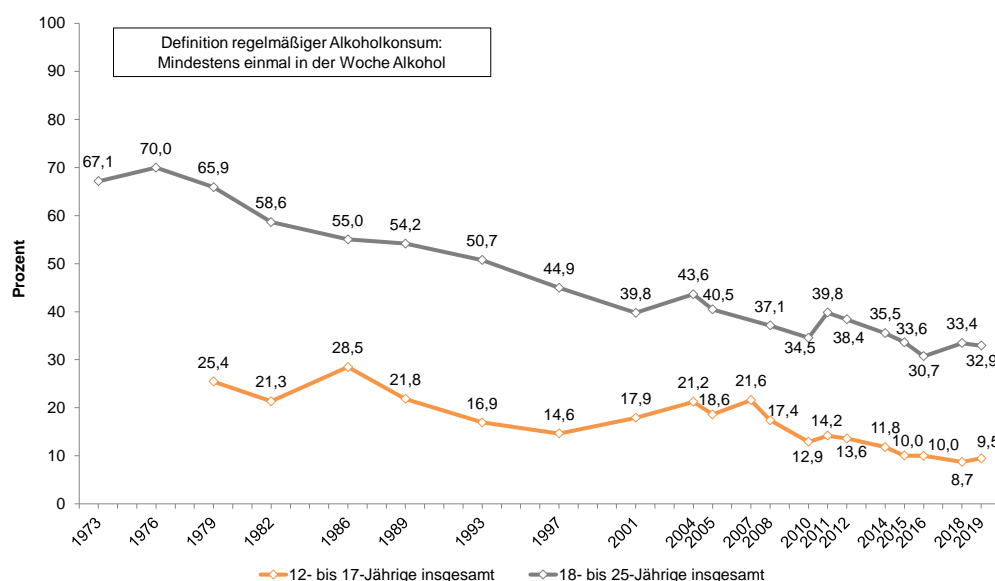
12- bis 17- und 18- bis 25-Jährige insgesamt



Die Lebenszeitprävalenz des Alkoholkonsums der 12- bis 17-Jährigen liegt aktuell bei 63,1 Prozent. Dies bedeutet, dass 36,9 Prozent der Jugendlichen noch nie Alkohol getrunken haben. Bei den jungen Erwachsenen haben 95,4 Prozent der 18- bis 25-Jährigen bereits Alkohol konsumiert.

Regelmäßiger Alkoholkonsum 1973 bis 2019

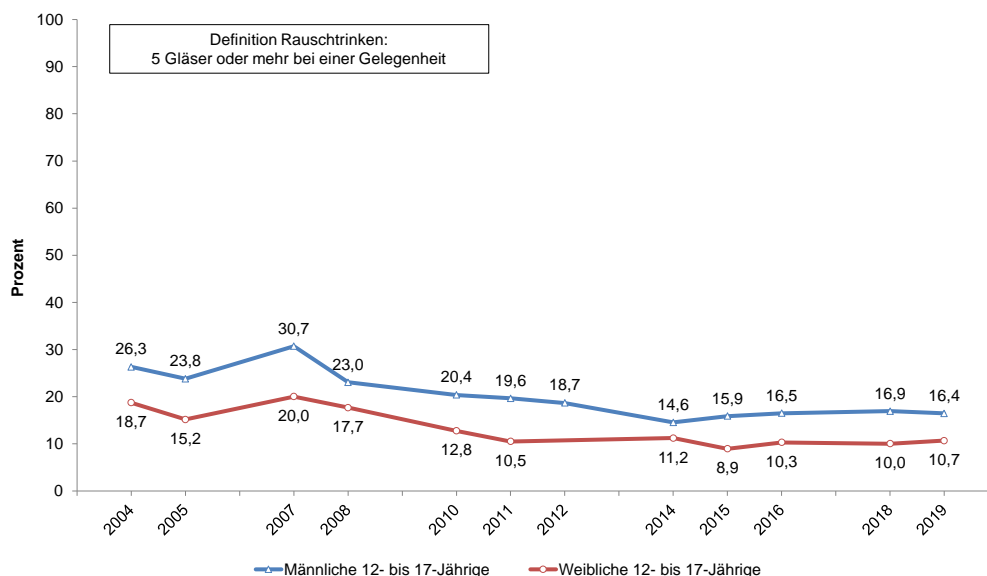
12- bis 17- und 18- bis 25-Jährige insgesamt



Der regelmäßige Alkoholkonsum junger Menschen in Deutschland entwickelt sich seit den 1970er-Jahren insgesamt rückläufig. Langfristig betrachtet zeigt sich die rückläufige Entwicklung des regelmäßigen Konsums von Alkohol insbesondere bei den 18- bis 25-Jährigen.

30-Tage-Prävalenz des Rauschtrinkens 2004 bis 2019

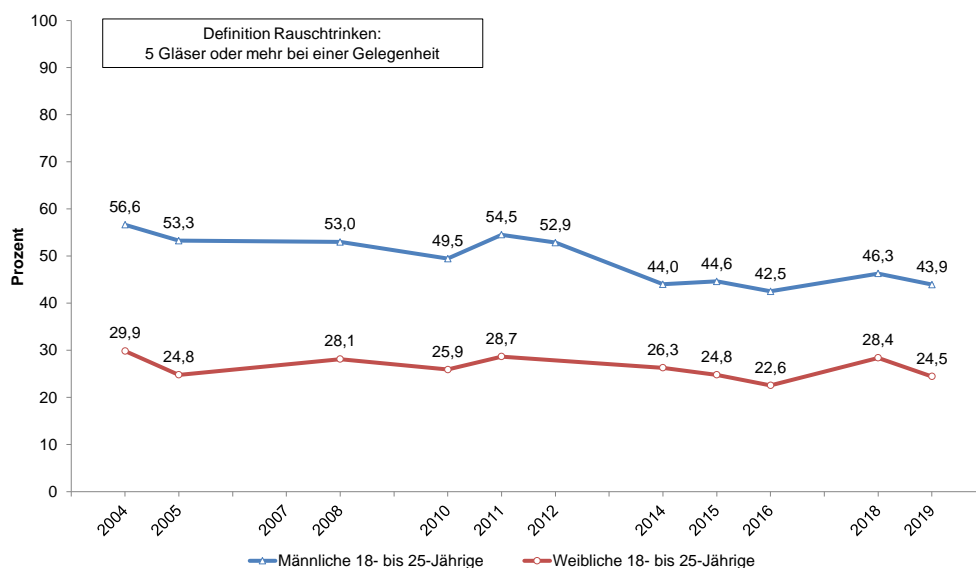
12- bis 17-jährige Jugendliche nach Geschlecht



Die 30-Tage-Prävalenz des Rauschtrinkens ist unter den 12- bis 17-jährigen Jugendlichen seit mehreren Jahren relativ konstant. Auch im Vergleich zu 2018 ist keine signifikante Veränderung zu beobachten. Langfristig betrachtet ist die 30-Tage-Prävalenz des Rauschtrinkens bei den männlichen wie den weiblichen 12- bis 17-Jährigen rückläufig.

30-Tage-Prävalenz des Rauschtrinkens 2004 bis 2019

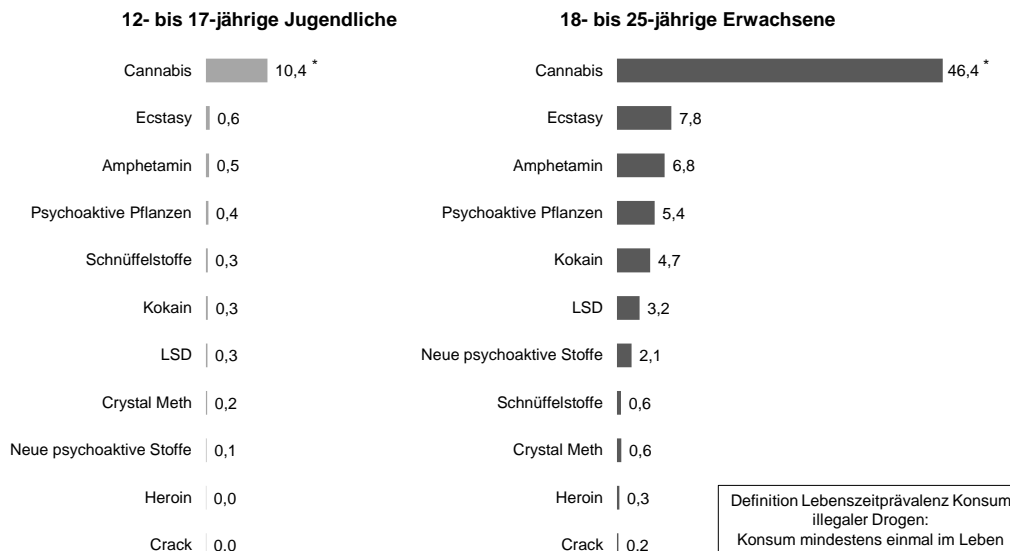
18- bis 25-jährige junge Erwachsene nach Geschlecht



Bei den männlichen 18- bis 25-Jährigen hat sich das Rauschtrinken langfristig betrachtet rückläufig entwickelt. Bei den weiblichen 18- bis 25-Jährigen zeigt sich seit 2005 keine grundlegende Veränderung im Konsumverhalten. Auch von 2018 auf 2019 ist keine statistisch signifikante Veränderung zu beobachten.

Lebenszeitprävalenz des Konsums illegaler Drogen 2019

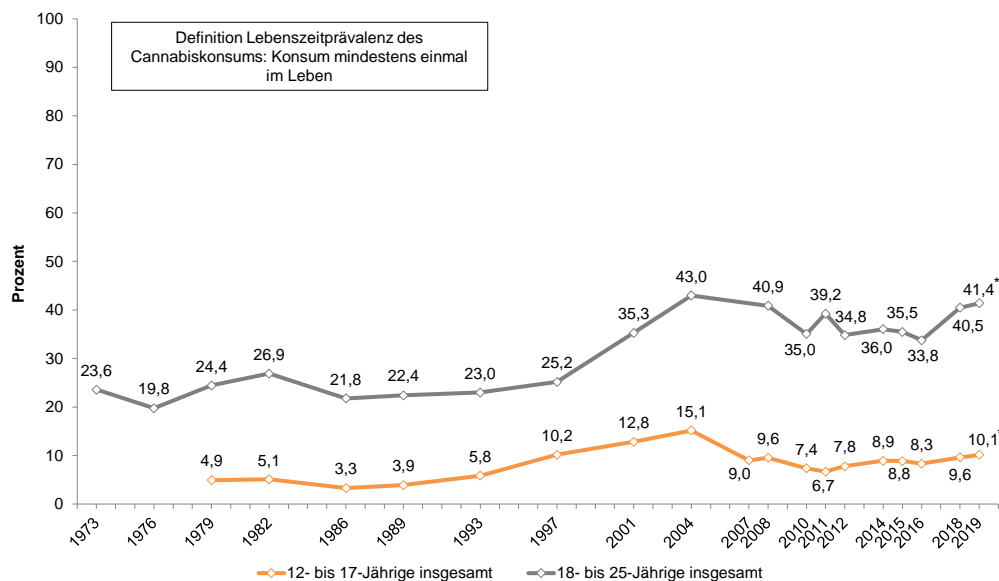
12- bis 17- und 18- bis 25-Jährige insgesamt



Unter den illegalen Drogen ist Cannabis die am meisten konsumierte Substanz. Jugendliche haben mit anderen illegalen Drogen nahezu keine Erfahrungen. Auch bei jungen Erwachsenen spielen beim Konsum illegaler Drogen Schnüffelstoffe, Crystal Meth, Heroin und Crack neben Cannabis eine geringe Rolle.

Lebenszeitprävalenz des Cannabiskonsums 1973 bis 2019

12- bis 17- und 18- bis 25-Jährige insgesamt



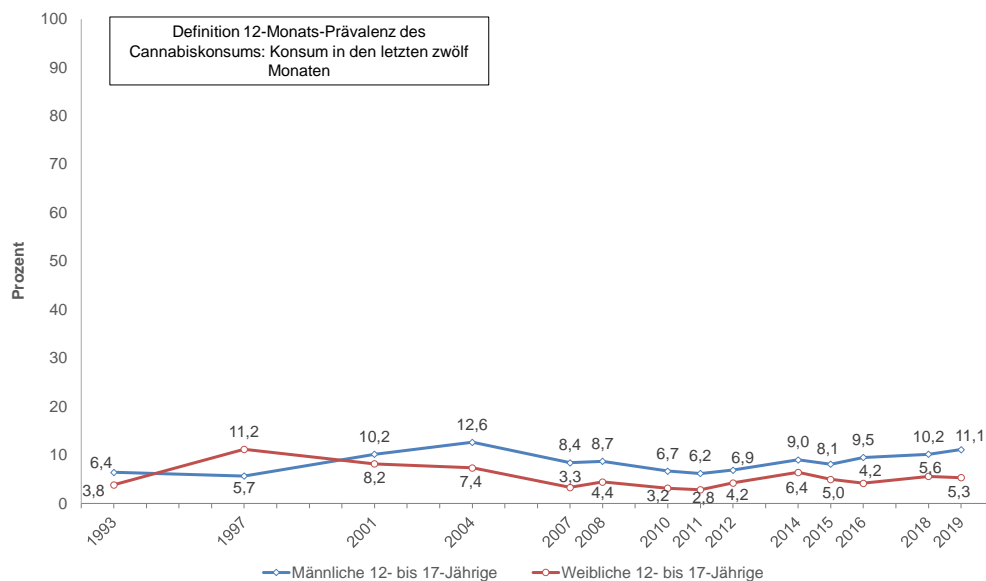
Der Anteil Jugendlicher, die mindestens einmal in ihrem Leben Cannabis konsumiert haben, hat sich seit 2011 wieder erhöht. Der Anteil junger Erwachsener mit Cannabis-Konsumerfahrung ist aktuell nahezu ähnlich hoch wie in den Jahren 2004 bis 2008.

*Hinweis: Zur Berechnung von Trends werden - wie in früheren Studien - reine Festnetzstichproben verwendet, deshalb unterscheiden sich die Zahlen dieser Grafik für 2019 von denen der oberen Grafik, die zusätzlich auch Befragungen per Mobiltelefon beinhaltet.

01. JULI 2020

12-Monats-Prävalenz des Cannabiskonsums 1993 bis 2019

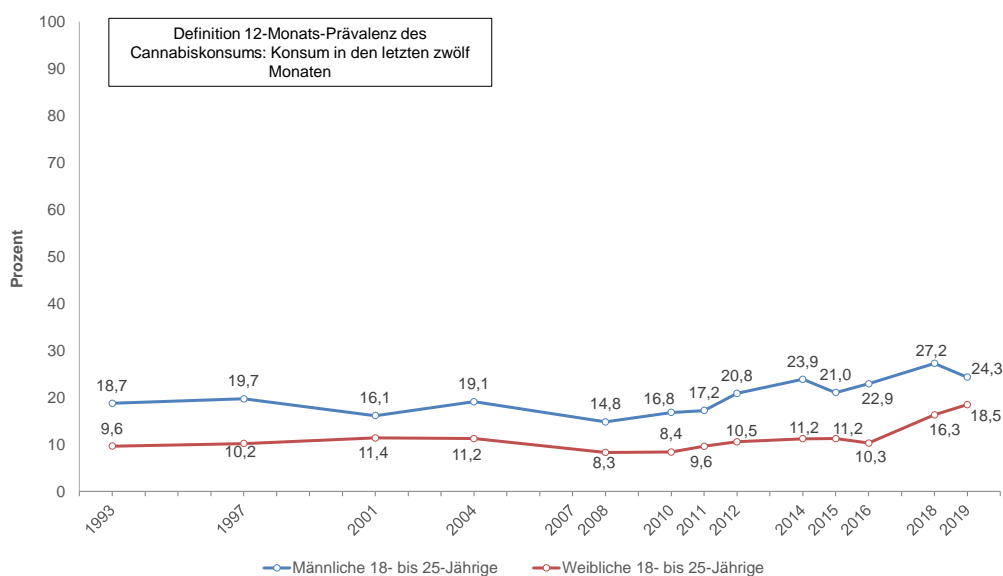
12- bis 17-jährige Jugendliche nach Geschlecht



Sowohl bei den männlichen als auch bei den weiblichen Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren sind seit dem Jahr 2011 Anstiege der 12-Monats-Prävalenz des Konsums von Cannabis zu verzeichnen.

12-Monats-Prävalenz des Cannabiskonsums 1993 bis 2019

18- bis 25-jährige junge Erwachsene nach Geschlecht



Bei den 18- bis 25-Jährigen steigt die 12-Monats-Prävalenz des Cannabiskonsums seit dem Jahr 2008 an. Insbesondere bei jungen Frauen erreicht die 12-Monats-Prävalenz, bezogen auf den Beobachtungszeitraum von 1993 bis 2019, aktuell den höchsten Wert.

Der vollständige Bericht findet sich unter www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien/suchtprevention/